

Thema:

„Trickbetrug/Trickdiebstahl an der Haustür - Vortäuschen einer persönlichen Beziehung“

Trickdiebe und -betrüger nutzen die Arglosigkeit vor allem älterer Menschen gerne aus und bestehlen oder betrügen sie in ihren eigenen Wohnungen.

Erstes Ziel der Täter ist: Sie wollen eingelassen werden, damit sie mit dem Opfer allein sind. Dann brauchen sie keine Zeugen und keine Hilfe für das Opfer zu befürchten. Mit Ablenkungsmanövern gelingt es ihnen in Anwesenheit des Opfers, dessen Wohnung zu durchstöbern. Den Zugang zu den Wohnungen erschleichen sie sich so:

Grußbestell-Trick: „Grußbestellschwindler“ bestellen angebliche Grüße von entfernten Verwandten, ehemaligen Kollegen oder Nachbarn.

Anbieten von „Blenderware“: Anbieter so genannter Blenderware (scheinbar wertvolle Lederbekleidung, Bestecke, Uhren, Schmuckstücke und dergleichen) täuschen oft eine persönliche Beziehung vor, indem sie ältere Menschen auf der Straße ansprechen und sich zum Beispiel als ehemalige Kollegen ausgeben. In der Wohnung wird dann „Blenderware“ häufig als Geschenk, weitere Gegenstände aber „sehr günstig“ zum Kauf angeboten. Angeblich, weil der Anbieter in einer Notlage ist (Autoreparatur, drohende Zollzahlung etc.). Selbst der „günstige Preis“ ist erheblich übersteuert.

So schützen Sie sich gegen Trickbetrug und Trickdiebstahl:

- Geben Sie keine Details zu familiären oder finanziellen Verhältnissen preis.
- Öffnen Sie die Haus- oder Wohnungstür nicht, wenn unbekannte Menschen geklingelt haben.
- Sehen Sie Besucher vor dem Öffnen der Tür an (Türspion, Blick aus dem Fenster). Wenn Sie die Möglichkeit dazu haben, nutzen Sie eine Türsprechanlage.
- Kaufen Sie von Fremden niemals aus Gefälligkeit oder Hilfsbereitschaft angeblich teure Sachen („Blenderware“).
- Nehmen Sie keine Fremden, die Sie auf der Straße ansprechen, mit nach Hause.
- Ziehen Sie Angehörige oder Nachbarn hinzu oder bestellen Sie die Person zu einem späteren Termin, wenn eine Vertrauensperson anwesend ist.
- Wehren Sie sich gegen zudringliche Personen energisch (machen Sie laut auf sich aufmerksam, um Hilfe zu erhalten, zeigen Sie abweisende Gestik und Mimik).

Präventionstipps für Bürgerinnen und Bürger



Thema:

„Trickbetrug/Trickdiebstahl an der Haustür - Vortäuschen einer persönlichen Beziehung“

- Wenden Sie sich an die Polizei, wenn Sie befürchten, Opfer einer Straftat zu werden: **Notruf 110** oder **Notfall-Fax¹**

¹ Ein Notfall-Fax ermöglicht hör- und sprachgeschädigten Menschen den Zugang zum Notrufsystem. Fax-Vorlagen und Notruf-Faxnummern der Polizeibehörden NRW finden Sie unter http://www.polizeinrw.de/im/Im_Notfall/